



# Sixty1Strings

vertreten durch die KUNSTGRIFF Konzertagentur von Phillip Grünreich

**Sixty1Strings** ist eine Formation dreier experimentierfreudiger Musikerinnen, geprägt durch die schiere Faszination für Zupfinstrumente. Anne Wolf an der Mandoline, die Harfenistin Konstanze Kuss und Negin Habibi an der Gitarre präsentieren in ihren Programmen die mannigfaltigen Möglichkeiten und unterschiedlichen Klangfarben, die diese drei Instrumente, trotz ihrer Ähnlichkeiten, vorzuweisen haben.

Seit der Gründung dieser seltenen Trio-Konstellation im Jahr 2013 widmen sich die drei sowohl der Einstudierung von Originalkompositionen, als auch der Transkription geeigneter, meist orchestraler Werke und der Zusammenarbeit mit zeitgenössischen Komponisten. Dabei spielt das Ensemble nicht nur auf modernen Instrumenten, sondern auch auf historischen, wie der Arpa doppia, der Barockgitarre und der Barockmandoline. Bei modernen Kompositionen wird teilweise sogar zu elektronisch verstärkten Instrumenten gegriffen.

Das Trio besticht mit dem einzigartigen Wechsel von Musik aus frühen und späten Epochen auf authentischen Instrumenten. Dabei loten sie die Grenzen zwischen E- und U-Musik aus und lassen die Zuhörer mit der unwiderstehlichen Spielfreude dreier junger Frauen viel musikalisches Neuland entdecken und erleben.

## **Negin Habibi, Gitarre,**

wurde 1982 im Iran geboren und wuchs in Teheran, Paris, Minsk und Leipzig auf. 2001 nahm sie ihr Musikstudium an der Hochschule für Musik und Theater Leipzig auf und schloss dies nach Wechseln an die Musikhochschulen Hannover und Luzern in den Klassen von Prof. Frank Bungarten 2008 *summa cum laude* ab.

2004 debütierte sie als Solistin beim *Concierto de Aranjuez* des spanischen Komponisten Joaquin Rodrigo für Gitarre und Orchester. Sie ist Stipendiatin verschiedener Stiftungen und konzertiert im In- und Ausland als Solistin und in diversen kammermusikalischen Besetzungen.

## **Anne Wolf, Mandoline,**

geboren 1987 in Zwickau, spielt seit ihrem 7. Lebensjahr Mandoline. Derzeit studiert sie an der Kölner Musikhochschule bei Prof. Caterina Lichtenberg. Sie ist Preisträgerin mehrerer nationaler und internationaler Wettbewerbe und Stipendiatin mehrerer Stiftungen, sowie des Deutschen Akademischen Austauschdiensts.

Ihr besonderes Interesse gilt der Entwicklung der Mandolinen in Japan und einem internationalen Kulturaustausch, welchen sie unterstützt, indem sie Werke japanischer Komponisten nach Europa bringt.

## **Konstanze Kuß, Harfe,**

absolvierte ihr Musikstudium an der Musikhochschule Hannover bei Prof. Ruth Konhäuser, Anne-Sophie Bertrand und Birgit Bachhuber. Bereits während des Studiums begann sie, sich mit verschiedenen historischen Harfen auseinanderzusetzen und nahm an Meisterkursen für Alte Musik teil. Mit gleichem Interesse beschäftigt sie sich mit Neuer Musik und wirkte bei mehreren Uraufführungen mit, mitunter auch mit elektronischer Harfe. Neben solistischen Auftritten im In- und Ausland wird sie regelmäßig als freie Mitarbeiterin in verschiedenen (Rundfunk-) Orchestern und in kammermusikalischen Besetzungen engagiert.